

## Wintersportzug rollt ins Vogtland



In eine märchenhafte vogtländische Schneelandschaft rollt derzeit der Wintersportzug aus Leipzig. An jedem Samstag fährt der Zug von der Messestadt aus nach Schöneck und erstmals in diesem Jahr weiter nach Klingenthal.

Die Wintersportangebote im Vogtland sind vielgestaltig. Für alpine Skifreunde sind die Lifte der Skiwelt in Schöneck, am Kegelberg in Erlbach, in Klingenthal-Mühlleithen und auch im tschechischen Bublava (Schwaderbach) in Betrieb. Langlaufreunde und Skiwanderer können auf gespurten und gewalzten Loipen zwischen Schöneck und

Klingenthal durch verschneite Wälder laufen. Abfahrt des Wintersportzuges ist 7:23 Uhr am Hauptbahnhof in Leipzig, 9:47 Uhr erreicht der Zug Schöneck und 10:03 Uhr Klingenthal. Am Bahnhof Klingenthal geht es weiter mit dem Skibus nach Mühlleithen.

Die Rückfahrt startet 16:44 Uhr in Klingenthal und 17:02 Uhr in Schöneck, Ankunft in Leipzig Hauptbahnhof ist 19:26 Uhr. Der beliebte Skizugrollt in dieser Saison an jedem Samstag aus Leipzig ins Vogtland. Der Zug ist ein Angebot des Verkehrsverbundes Vogtland (VVV), der DB Regio und des Tourismusverbandes Vogtland (TVV). Bis 10. März wird der Zug jeweils samstags zwischen Leipzig Hauptbahnhof und dem Vogtland verkehren.

### SAB: Sachsen verbessert Konditionen der Landeswohnungsbauprogramme

Der Freistaat Sachsen hat in diesem Jahr die Konditionen der Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“ und „Energetische Sanierung“ erneut verbessert.

Beide Darlehen haben jetzt einheitlich den sehr günstigen Förderzins von 1 Prozent pro Jahr. Vorteilhaft ist auch die Verlängerung der Zinsbindungsfrist von 20 auf 25 Jahre. Damit lassen sich die guten Konditionen aus der jetzigen Niedrigzinsphase länger als bisher sichern. Die monatliche Belastung aus den Darlehen ist aufgrund der geringeren Zinsen und der verlängerten Laufzeit deutlich gesunken. Die Möglichkeit kostenfreier Sondertilgungen bleibt dabei erhalten.

Beide Programme gelten für Gemeinden mit Funktion eines sogenannten Grund-, Mittel- oder Oberzentrums. Förderfähig sind Vorhaben, wenn sie in einem Gebiet durchgeführt werden, das entweder nach dem städtebaulichen Entwicklungskonzept als integrierte Lage ausgewiesen ist oder sich an einer Stelle befinden, die den demographischen und städtebaulichen Zielsetzungen der Gemeinde entspricht. Hierzu ist eine Bestätigung der Gemeindeverwaltung erforderlich.

Informationen und Beratungsangebote unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) oder im SAB-Regionalbüro Plauen, Außenstelle Landratsamt, Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen, Tel.: 03741 392-3730, Fax: 392-43730

## Klingenthaler Tom Lubitz kehrt mit Olympischen Gold von den Jugendmeisterschaften zurück

# Goldjunge wird offiziell im Elitesportgymnasium beglückwünscht

Nach seiner Rückkehr von den ersten Olympischen Jugendwinterspielen in Innsbruck wurde der Gold-Junge Tom Lubitz am kreislichen Sport-Elite-Gymnasium Klingenthal mit stürmischem Beifall und buchstäblichem Trommelwirbel im Kreis seiner Mitschüler, Lehrer und Gäste herzlich begrüßt. Der 16-jährige Kombinierer, der in wenigen Tagen seinen 17. Geburtstag feiern kann, kehrte mit einer Goldmedaille in der Mannschaftswertung und einem 4. Platz in der Einzelwertung aus Österreich zurück.

Der 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil und der Schulleiter Frank-Rainer Richter würdigten die sportliche Leistung, die der ehrgeizige Klingenthaler von den olympischen Jugendspielen mit nach Hause ins Vogtland brachte.

Ansporn für den sportlichen Erfolg könnte auch die Absprache zwischen Tom und seinem Schulleiter gewesen sein. Denn als er Tom die Freistellung für drei Schultage billigte, verlangte er dem jungen Skispringer das Versprechen ab, sich richtig Mühe zu geben, so Richter in seinen Dankesworten. Sein Ver-

sprechen hat er jedenfalls eingelöst, so der Schulleiter. Nun steht für Tom der Alpencup an, wo er unter die besten 15 kommen möchte. Keil zollte auch den erfolgreichen

Klingenthaler Teilnehmern im Schülercup in Schmiedefeld: Tim Kopp, Nick Siegemund, Luca Schönherr und Jeremy Ziron Lob für ihre beachtliche Leistung. (pdk)



Tom Lubitz kehrte aus Innsbruck von den ersten Olympischen Jugendwinterspielen mit einem Mannschaftsgold zurück. Der 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil überbrachte die Glückwünsche des Landkreises.

Foto: Dieter Krug

## Schon viel erreicht – der Behindertenbeirat zu Gast in der Lebenshilfe Plauen

Der Behindertenbeirat des Vogtlandkreises ist bestrebt, zahlreiche soziale Träger und Einrichtungen der Behindertenhilfe zu besuchen und kennenzulernen. Hierzu nutzen die Beiratsmitglieder gern die monatlich stattfindenden Beratungen.

Zur 2. Beiratssitzung im Jahr 2012 lud die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Lebenshilfe Plauen ein. Der Geschäftsführer,

Herr Dr. Kazmierzak, begrüßte die Beiratsmitglieder bei Kaffee und Keksen, gab ein umfassendes Bild über die Lebenshilfe Plauen, ihre Tätigkeitsfelder und berichtete über bisher Erreichtes. Herr Hager, Leiter der Auftragsproduktion, führte die Mitglieder durch die Hauptwerkstatt und erläuterte die einzelnen Produktions- und Dienstleistungszweige.

Ein weiterer Themenschwerpunkt

bestand in der Beratung um die Vergabe von Fördermitteln im freiwilligen Bereich durch das Sozialamt zur Vorlage im Gesundheits- und Sozialausschuss. Hierzu begrüßte die Behindertenbeauftragte und Vorsitzende des Beirates, Frau Ring, die Sozialamtsleiterin, Frau Paul. Nach der detaillierten Erläuterung der einzelnen Bereiche und Träger, die für 2012 Fördermittel beantragt haben, stimmt der Behindertenbeirat der Vergabe der För-

dermittel zum Wohle der Menschen mit Behinderung zu.

Die Lebenshilfe Plauen engagiert sich seit über 20 Jahren für die Menschen mit Behinderungen in und um Plauen und unterstützt zugleich den Auf- und Ausbau sozialer Einrichtungen in Bosnien-Herzegowina.

Neben der Hauptwerkstatt für Menschen mit Behinderungen betreibt die Lebenshilfe Plauen zwei wei-

tere Zweigwerkstätten in Preißelpöhl und Reißig sowie ein integratives Bildungswerk. Auch das Wohnen kommt nicht zu kurz: Neben einem Wohnheim gehören diverse Außenwohngruppen und das ambulant betreute Wohnen zum Aufgabenbereich. Für die Kleinsten ist ebenso gut gesorgt: In den Frühförder- und Behandlungszentren in Plauen und Auerbach wurden und werden rund 400 Klein- und Schulkinder betreut.

### Anmeldung bis zum 5. April 2012

## „WOCHE DER BEGEGNUNG“ und „MESSE DER VIELFALT“

Anneliese Ring, Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises, ruft die Träger und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Selbsthilfegruppen, Werkstätten, Vereine, Unternehmen und Private zur Teilnahme auf:

Sehr geehrte Damen und Herren, der Vogtlandkreis führt jährlich eine „Woche der Begegnung“ durch. Im Jahr 2011 fand diese Woche mit dem Schwerpunkt „Seniorenarbeit“ im September 2011 in der Sozialregion Göltzschtal statt.

In diesem Jahr wird die „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“, die vom 22. bis 27. Oktober 2012 stattfindet, die Arbeit mit und Angebote für Menschen mit Behinderungen und deren Familien im Fokus haben. Dabei soll besonders die Sozialregion Plauen im Mittelpunkt stehen.

Ich möchte die Leistungserbringer

in der Behindertenhilfe auf diesem Weg ansprechen und um Ihre Mitwirkung bitten. Es sollte uns gemeinsam gelingen, die vielfältigen Facetten der Behindertenarbeit im Vogtlandkreis aufzuzeigen. Aus diesem Grund wird die „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ zwei Schwerpunkte erhalten. Montag (22. 10. 2012) bis Donnerstag (25. 10. 2012) steht die Behindertenarbeit in der Sozialregion Plauen im Mittelpunkt. Für diesen ersten Teil spreche ich deshalb besonders die Leistungsanbieter für Menschen mit Behinderungen in der Sozialregion Plauen an. Einrichtungen und Träger der Behindertenarbeit, Selbsthilfegruppen usw. aus der Sozialregion Plauen erhalten die Ge-

legenheit, ihr Leistungsspektrum und Angebote im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ o. Ä. zu präsentieren, aber auch inhaltlich relevante Veranstaltungen oder Aktionen durchzuführen und somit den ersten Teil der „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ mitzugestalten.

Die Werbung und die gebündelten Informationen stellen wir als Landratsamt in gemeinsamen Werbeträgern zur Verfügung.

Als zweiter Schwerpunkt innerhalb der „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ ist eine **Messe der Vielfalt** geplant. Diese wird am 26. und

27. Oktober 2012 in Zusammenarbeit mit der Stadtgalerie Plauen stattfinden. Die Träger / Selbsthilfegruppen / Vereine / Unternehmen / Werkstätten usw. aus dem **gesamten Vogtlandkreis** erhalten hier Gelegenheit, sich und ihre Angebote für Menschen mit Behinderungen zu präsentieren.

Dazu werden Stände innerhalb der Stadtgalerie zur Verfügung gestellt (keine Standgebühr). Der Aufbau erfolgt durch Mitarbeiter der Stadtgalerie, die Ausgestaltung und Standbetreuung von 09:30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr während dieser beiden Tage übernehmen Sie bitte selbst.

In der Hoffnung, Ihr Interesse geweckt zu haben, möchte ich Sie bit-

ten, mir **schriftlich oder gerne auch telefonisch (03741 392-1111) bis zum 05. 04. 2012** mitzuteilen, ob die generelle Bereitschaft, vielleicht auch schon erste Vorstellungen Ihrerseits bestehen, wie Sie die „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ gestalten werden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Vorbereitung dieser thematischen Woche im Sinne unserer Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen.

Mit freundlichen Grüßen

Anneliese Ring  
2. Beigeordnete und  
Behindertenbeauftragte